



**Dr. Henning Höppner:**

*Zur Diskussion um Lehrerplanstellen in Grund- und Hauptschulen erklärt der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Henning Höppner:*

Die Äußerungen der CDU-Landtagsfraktion und der Landeselternbeiratsvorsitzenden zur Personalversorgung der Hauptschulen im Lande sind ein unseriöser Versuch, im Kommunalwahlkampf zu punkten. Allen Landtagsabgeordneten ist bekannt, dass die Schülerzahlen an den Grundschulen in Schleswig-Holstein seit drei Jahren sinken, und alle Abgeordneten wissen, dass die Anzahl der Stellen im Haushaltskapitel -Grund- und Hauptschulen- nicht gekürzt wird, sondern sogar leicht steigt. Die Opposition treibt hier ein böses Spiel, indem sie sich ahnungslos gibt und gezielt Panik bei den Eltern von Grund- und Hauptschülern erzeugt.

Wir alle wissen auch, dass die Bevölkerungsentwicklung in unserem Lande unterschiedlich verläuft und dass die Schülerzuwächse im Süden des Landes größer sind als im Norden. Dem muss auch eine Personalbemessung Rechnung tragen.

Dass Hauptschulen zusammengelegt werden müssen, hat ausschließlich mit der Schülerzahlenentwicklung in den Einzugsbereichen der Schulen zu tun. Das ist eine ganz normale Erscheinung, und das ist nie anders gewesen in der Geschichte des öffentlichen Schulwesens in Schleswig-Holstein.

Im übrigen sollte die Landes-CDU ihre Haltung gegenüber Gesamtschulen und Gesamtschulgründungen überprüfen. Es macht einfach keinen Sinn, mit Rezepten der 50er Jahre unsere Schulen reformieren zu wollen, so wie es die CDU will, und den immer stärker formulierten Wunsch von Eltern nach einer Schule für alle Kinder beiseite zu schieben. (SIB)